

STADTANZEIGER



Amtsblatt der Stadt Weißensee mit seinen Ortsteilen
Ottenhausen, Scherndorf, Waltersdorf und Herrnschwende

27. Jahrgang

Freitag, den 20. März 2020

Nr. 3

Informationen des Bürgermeisters zur aktuellen Situation

Auf Grund der derzeitigen Verbreitungs- und Risikolage des Corona-Virus (COVID-19) haben wir uns den dringenden Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes und des Bundesgesundheitsministeriums folgend dazu entschlossen, folgende Maßnahmen zu ergreifen.

Es werden bis auf Weiteres alle öffentlichen Einrichtungen, wie Bibliothek, Jugendclub und der Seniorentreff geschlossen.

Die Eröffnung des Chinesischen Gartens wird auf den 01. Mai 2020 verschoben. Unsere Verantwortung gegenüber den Bürgerinnen und Bürgern, Besuchern und damit verbunden der gesamten Region, lassen es nicht zu, die Einrichtungen zu öffnen und Veranstaltungen durchzuführen. Nach der Einschätzung des Robert-Koch-Institutes können öffentliche Veranstaltungen unabhängig von der Anzahl der Teilnehmer zu einer schnelleren Verbreitung des Virus beitragen.

Auch Gratulationen im häuslichen Umfeld durch den Bürgermeister oder Mitarbeiter der Stadtverwaltung (Alters- u. Ehejubiläen, Übergabe der Begrüßungsgutscheine an Neugeborene) finden derzeit nicht statt, um gerade diese Personengruppen nicht zusätzlich zu gefährden. Diese werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

„Wo immer es möglich ist, soll auf Sozialkontakte verzichtet werden“. Diesem dringenden Appell der Bundeskanzlerin schließen wir uns uneingeschränkt an und bitten auch dringend alle Bürgerinnen und Bürger um deren individuellen Beitrag zum Schutz der Bevölkerung vor der weiteren Verbreitung des Corona-Virus.

Des Weiteren bleibt die Stadtverwaltung bis auf Weiteres für den Besucherverkehr geschlossen. In dringenden Fällen kann telefonisch und durch die Nutzung der Sprechanlage im Foyer mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung Kontakt aufgenommen werden.

Der für den 21.03.2020 anberaumte Erste Weißenseer Umwelttag wird nicht durchgeführt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, in dieser schwierigen Zeit ist es besonders wichtig, dass wir füreinander eintreten und die Situation gemeinsam bewältigen. Passen Sie auf sich und Ihre Mitmenschen auf und vor allem bleiben Sie gesund.

Ich wünsche allen trotz widriger Umstände ein frohes, friedliches und gesundes Osterfest 2020!

Ihr Bürgermeister
Matthias Schrot

Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von.....09.30 - 12.00 Uhr
und.....13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag und Freitag von09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von.....13.00 - 18.00 Uhr
nach Vereinbarung

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von.....15.00 - 18.00 Uhr
Freitag von.....09.30 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat2 20 12

Hauptamt

Amtsleiter.....2 20 21
Büro des Stadtrates.....2 20 29
Bibliothek.....2 20 23
Archiv.....2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter.....2 20 15
Bauamt2 20 13/14
Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
Umwelt und Abwasser.....2 20 26
Standesamt2 20 27
Einwohnermeldeamt.....2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter.....2 20 16
Kämmerei / Steuern2 20 19
Stadtkasse.....2 20 20
Wohnungsverw. / Liegensch.2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/
Katastrophenschutz:.....1 12
Polizei:1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe **Nr. 04/2020**
Redaktionsschluss 3. April 2020
Erscheinungsdatum 17. April 2020

Städtische Einrichtungen

Stadtbibliothek, Marktplatz 26 2 20 23

Öffnungszeiten:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
..... und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 26 2 20 32

Öffnungszeiten:

Montag von 09.30 - 12.00 Uhr
..... und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag von 09.30 - 12.00 Uhr
Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1
Sekretariat2 03 03
Hort.....3 67 18

Jugendclub

Schreiberplatz 12 84 52
Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 14.00 - 22.00 Uhr

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2 0160/4786977
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Chinesischer Garten

ab 01.05.2020 täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser: BeWA Sömmerda,
in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
Tel.-Nr. (08 00) 0 72 51 75
in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
Tel.-Nr. (0 36 34) 6 84 90

Abwasser: Stadtverwaltung Weißensee/
BeWA Sömmerda
24 h erreichbar
Tel.-Nr. (08 00) 36 34-800

Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,
Tel.-Nr.: (03 63 74) 2 02 61
oder 2 18 66

Amtliche Mitteilungen

Auszug aus der Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates Weißensee vom 25.11.2019

(genehmigt in der Stadtratssitzung am 09.03.2020)

Beschlussf. der Vierten Änderungssatzung zur Friedhofssatzung

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen nachfolgende Vierte Änderungssatzung zur Friedhofssatzung gemäß § 19 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO), i. d. F. der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), letzte Änderung durch Gesetz vom 10. April 2018 (GVBl. S. 74), Thüringer Bestattungsgesetzes (ThürBestG) vom 19. Mai 2004 (GVBl. S. 505), letzte Änderung durch Gesetz vom 6. Juni 2018 (GVBl. S. 229) und Überlassungsvertrag für die Abgabe der Trägerschaft eines Friedhofes zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Ottenhausen und der Stadt Weißensee über die Übertragung der Verwaltung und Nutzung des kirchlichen Friedhofes in Ottenhausen vom 06. November 2019.

Artikel 1

§ 1 wird wie folgt neu gefasst:

(1) Die Verwaltung der Friedhöfe der Stadt Weißensee, einschließlich seiner Stadtteile Herrnschwende, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf, obliegen der Stadtverwaltung Weißensee, nachfolgend Friedhofsverwaltung genannt.

(2) Die Friedhöfe, außer die Friedhöfe in den Stadtteilen Herrnschwende und Ottenhausen, welche teilweise auch im Eigentum der jeweiligen Kirchengemeinde stehen und mittels Überlassungsverträgen der Stadt zur Verwaltung und Nutzung zu Friedhofszwecken übertragen worden sind, sind Eigentum der Stadt Weißensee.

Artikel 2

In § 3 Absatz 2 wird folgender 2. Satz angefügt:

Soweit nicht das alleinige Eigentumsrecht über den Friedhof vorliegt, ist das Benehmen mit der jeweiligen Kirchengemeinde herzustellen.

Artikel 3

Diese Änderungssatzung tritt am 01.02.2020 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: 4

Beschlussf. zur Ersten Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung für das Friedhofswesen der Stadt Weißensee

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen nachfolgende Erste Änderungssatzung der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung für das Friedhofswesen in der Stadt Weißensee gemäß § 19 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO), i. d. F. der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), letzte Änderung durch Gesetz vom 10. April 2018 (GVBl. S. 74), §§ 2 und 7 des Thüringer Kom-

munalabgabengesetzes (ThürKAG), i. d. F. der Bekanntmachung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 301), zuletzt geändert durch Gesetz vom 14. Juni 2017 (GVBl. S. 150) und der Friedhofssatzung der Stadt Weißensee in der aktuellen Fassung.

Artikel 1

§ 6 wird wie folgt neu gefasst:

Für die Benutzung der Trauerhallen auf den Friedhöfen der Stadtteile Herrnschwende, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf wird eine Gebühr erhoben von = 50,00 EUR.

Artikel 2

Diese Änderungssatzung tritt am 01.02.2020 in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Beschlussf. zur Ersten Änderungssatzung der Ablösesatzung für Stellplätze der Stadt Weißensee

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen nachfolgende Erste Änderungssatzung der Ablösesatzung für Stellplätze der Stadt Weißensee gemäß § 19 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (ThürKO), i. d. F. der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), letzte Änderung durch Gesetz vom 10. April 2018 (GVBl. S. 74) und des § 49 Abs. 7 der Thüringer Bauordnung (ThürBO) vom 13. März 2014 (GVBl. S. 49), letzte Änderung durch Gesetz vom 30. Juli 2019 (GVBl. S. 323).

Artikel 1

In § 2 Absatz 1 wird in Zeile „Zone IV“ vor dem Wort „Ottenhausen“ das Wort „Herrnschwende“ eingefügt.

Artikel 2

Diese Erste Änderungssatzung der Ablösesatzung für Stellplätze der Stadt Weißensee tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Beschlussf. zur Dritten Änderungssatzung der Satzung über die Freiwilligen Feuerwehren und den Wasserwehrdienst der Stadt Weißensee (Feuerwehrsatzung und Wasserwehrdienstsatzung)

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen die nachfolgende Dritte Änderungssatzung der Satzung über die Freiwilligen Feuerwehren und den Wasserwehrdienst der Stadt Weißensee (Feuerwehrsatzung und Wasserwehrdienstsatzung) gemäß § 19 Abs. 1 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) vom 16. August 1993 (GVBl. S. 501), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. April 2018 (GVBl. S. 74), des § 1 Abs. 1 Nr. 2 und des § 14 Abs. 1 des Thüringer Gesetzes über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz (Thüringer Brand- und Katastrophenschutzgesetz - ThürBKG), i. d. F. der Bekanntmachung vom 05. Februar 2008 (GVBl. S. 22), zuletzt geändert durch Gesetz vom 29. Juni 2018 (GVBl. S. 317) und § 90 Satz 2 Thüringer Wassergesetz (ThürWG) vom 28. Mai 2019 (GVBl. S. 74).

Artikel 1

In § 1 Abs. (1) wird vor dem Anstrich „Ortsteil Ottenhausen“ ein Anstrich „Ortsteil Herrnschwende“ eingefügt.

Artikel 2

Die Dritte Änderungssatzung der Satzung über die Freiwilligen Feuerwehren und den Wasserwehrdienst der Stadt Weißensee (Feuerwehrsatzung und Wasserwehrdienstsatzung) tritt am Tage nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Festlegung der Sitzungstermine für das Kalenderjahr 2020

Die Mitglieder des Stadtrates beschließen die Festlegung der Sitzungstermine für den Hauptausschuss und dem Stadtrat für das Kalenderjahr 2020 wie folgt:

27. Januar	Hauptausschuss
09. März	Stadtrat
27. April	Hauptausschuss
25. Mai	Hauptausschuss
29. Juni	Stadtrat
31. August	Hauptausschuss
28. September	Stadtrat
26. Oktober	Hauptausschuss
30. November	Stadtrat

Änderungen vorbehalten!**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 15

Nein-Stimmen: -

Enthaltungen: -

Schrot**Bürgermeister****Jagdgenossenschaft Weißensee****Einladung**

Am Mittwoch, den 15. April 2020, findet um 18.00 Uhr in der Ratsbrauerei Weißensee die Versammlung der Jagdgenossen mit folgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Rechenschaftsbericht 2019
3. Kassenbericht 2019
4. Entlastung des Vorstandes
5. Verwendung der Jagdpachtmittel
6. Diskussion
7. Beschlussfassung zu Punkt 2 bis 5
8. Verschiedenes mit Bericht der Jagdpächter

Alle Landeigentümer sind herzlich eingeladen.

Der Vorstand**Jagdgenossenschaft Ottenhausen****Einladung**

Am 25.04.2020 findet um 18.00 Uhr im Chorraum in Ottenhausen die Versammlung der Jagdgenossenschaft Ottenhausen für das abgelaufene Geschäftsjahr 2019/ 2020 statt. Alle Jagdgenossen sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung:

Begrüßung

Bericht des Vorstandes

Kassenbericht

Beschluss zu Verwendung des Reinertrages

Diskussion

Entlastung des Vorstandes

Wahl des Vorstandes

Für Vorschläge zu neuen Kandidaten des Vorstandes bitte bis zum 24.04.2020. bei Christoph Bier melden.

Der Jagdvorstand**Aufforderung an Nutzungsberechtigte und Pflegepersonen von Grabstätten****auf den städtischen Friedhöfen in Weißensee und den Stadtteilen Ottenhausen, Scherndorf, Waltersdorf und Herrnschwende**

Nutzungsberechtigte und Pflegepersonen von Grabstätten, für welche die vorgeschriebenen Ruhezeiten der Grabstätten und die Nutzungszeit **bereits abgelaufen** sind **und** welche bisher **noch nicht** durch die Friedhofsverwaltung zur Grabstätte **benachrichtigt** wurden, werden hiermit öffentlich aufgefordert, sich umgehend bei der Friedhofsverwaltung / Stadtverwaltung Weißensee in 99631 Weißensee, Marktplatz 26, Tel. 036374/22026 (Herr Peter) zu melden.

Nach § 11 Absatz 7 der Friedhofssatzung der Stadt Weißensee in der aktuellen Fassung gilt folgendes: „Nach Ablauf der Nutzungszeit und der Ruhezeiten der Grabstätte sind Grabmale, Einfassungen und sonstige Grabausstattungen innerhalb von 3 Monaten nach erfolgter schriftlicher Aufforderung durch die Friedhofsverwaltung von den Nutzungsberechtigten auf eigene Rechnung zu entfernen, anderenfalls erfolgt eine Ersatzvornahme durch die Friedhofsverwaltung zu Lasten des Nutzungsberechtigten.“

Auszug aus der Gebührensatzung zur Friedhofssatzung für das Friedhofswesen in der Stadt Weißensee in der aktuellen Fassung.

§ 4**Erwerb, Verlängerung und Übertragung von Nutzungsrechten für eine Grabstätte**

(1) Es können folgende Nutzungsrechte für Grabstätten erworben werden:

1. Erwerb einer Reihengrabstätte (Einzelgrabstelle -EZ-)

30 Jahre x 9,85 €/Jahr	= 295,50 €
------------------------	------------
2. Erwerb einer Reihengrabstätte (Einzelgrabstelle mit Vorbehaltstelle -DO-)

30 Jahre x 17,89 €/Jahr	= 536,70 €
-------------------------	------------

3. Erwerb einer Urnengrabstätte
20 Jahre x 6,10 €/Jahr = 122,00 €
4. Erwerb einer Urnengrabstelle in einer
Urnengemeinschaftsgrabstätte
(-UGM-)
20 Jahre x 45,30 €/Jahr = 906,00 €
5. Erwerb einer Kindergrabstätte
(bis zur Vollendung des 5. Lebensjahres)
20 Jahre x 6,42 €/Jahr = 128,40 €

§ 8

Einebnung von Grabstätten

Die Kosten für die Einebnung und Entsorgung von Grabstätten betragen, sofern die Nutzungsberechtigten dies nicht selbst vornehmen:

1. bei Einzelgräbern und Familiengrab-
stätten
je Grabstelle = 101,94 €
2. bei Doppelgräbern = 254,84 €
3. bei Dreifachgräbern = 407,74 €
4. bei Urnengrabstätten = 61,16 €
5. bei Kindergrabstätten = 73,39 €

i.A.

Peter

Bau- und Ordnungsverwaltung

Fäkalentsorgung von Kleinkläranlagen

in Weißensee und den Ortsteilen Ottenhausen, Scherndorf, Herrnschwende und Waltersdorf durch die autorisierte Entsorgungsfirma Weimann

Weißensee und alle Ortsteile

in der Zeit vom 14.04.2020 bis 08.05.2020

in der Zeit vom 14.09.2020 bis 09.10.2020

Alle Entsorgungspflichtigen werden gebeten, die vorgegebenen Abfuhrtermine zur ordnungsgemäßen Fäkalentsorgung zu nutzen und sich langfristig auf diese Termine einzurichten.

Außerhalb des angeführten Entsorgungszeitraumes ist eine Fäkalschlammentsorgung nur noch im Härtefall möglich. Beachten Sie, dass in diesem Fall erhöhte Gebühren anfallen.

Die einmal jährliche Entsorgungspflicht ergibt sich aus §§ 57 ff. Thüringer Wassergesetz i.V.m. DIN 4261 Teil IV.

Wir weisen vorsorglich darauf hin, dass gemäß § 2 Absatz 2 der Gebührensatzung zur Satzung für die dezentrale öffentliche Entwässerungseinrichtung der Stadt Weißensee (GS-FES) folgende Gebühren bei Entsorgungen in vorgenannten Zeiträumen berechnet werden:

- a) 14,67 Euro pro m³ Abwasser aus einer abflusslosen Grube,
- b) 26,63 Euro pro m³ Abwasser (Fäkalschlamm) aus einer Grundstückskläranlage.

Abfuhrkoordinierung und Berücksichtigung von persönlichen Terminwünschen innerhalb des angeführten Abfuhrzeitraumes sollten nach Möglichkeit direkt mit dem Entsorger vor Ort (Fa. Weimann, Tel.: 03636/700500) abgesprochen werden.

Für sonstige Rückfragen können auch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung Weißensee -Regiebetrieb „Abwasser“- telefonisch unter (036374) 22026 kontaktiert werden.

i.A.

Peter

Bau- und Ordnungsverwaltung

Schiedsperson für die Schiedsstelle Weißensee

Die Stadt Weißensee sucht Schiedspersonen für die Schiedsstelle der Stadt Weißensee. Das Ehrenamt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.

Die Schiedsperson wird vom Stadtrat auf fünf Jahre gewählt und ist ehrenamtlich tätig. Sie wird bei der Bewältigung ihrer Bürotätigkeit durch die Stadt unterstützt.

Die Aufgabe der Schiedsperson besteht darin, als Vorstufe zum Gerichtsverfahren kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten.

Das Schlichtungsverfahren findet nicht statt

1. in Angelegenheiten, für die die Zuständigkeit der Arbeitsgerichte besteht;
2. wenn der Anspruch aus einer Familien- oder Kindersache herrührt;
3. wenn an der Angelegenheit der Bund, ein Land, eine Gemeinde oder eine sonstige Körperschaft, Anstalt oder Stiftung des öffentlichen Rechts beteiligt ist.

Das Schlichtungsverfahren ist darauf gerichtet, die Streitsache im Wege des Vergleichs beizulegen. Es wird aufgrund eines Antrags einer an der Streitsache beteiligten Person durchgeführt.

Die Schiedsperson muss nach ihrer Persönlichkeit und ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Als Schiedsperson soll nicht gewählt werden, wer

- bei Beginn der Amtsperiode nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat,
- bei Beginn der Amtsperiode das 70. Lebensjahr vollendet hat,
- nicht im Bereich der Schiedsstelle wohnt.

Interessierte Bürger werden gebeten sich für dieses Ehrenamt zur Verfügung zu stellen und ihre Bereitschaft zu erklären.

Für Rückfragen steht Frau Metz, Bereich Hauptamt, während der Sprechzeiten der Stadtverwaltung unter der Rufnummer 036374- 22021 zu erreichen bzw. über die E-Mail-Adresse hauptamt@weissensee.de, gern zur Verfügung.

Schrot

Bürgermeister

Glückwünsche

Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

Rebling, Elke	am 03.04.	zum 75. Geburtstag
Klos, Willfried	am 10.04.	zum 70. Geburtstag
Schironski, Ullrich	am 14.04.	zum 70. Geburtstag
Daume, Ritta	am 14.04.	zum 70. Geburtstag
Doll, Hans-Jürgen	am 16.04.	zum 70. Geburtstag
Altekrüger, Willfried	am 16.04.	zum 70. Geburtstag
Gröber, Brigitte	am 21.04.	zum 70. Geburtstag
Aust, Maria	am 24.04.	zum 95. Geburtstag



Willkommen kleiner Sonnenschein



Die Glückwünsche zur Geburt ihrer Tochter Katja erhielt Familie Mönch aus Weißensee. Ihre zweitgeborene Tochter wurde am 29. August 2019 geboren.

Glückwunschnachlese

Im Februar empfangen die Alters- und Ehejubilare wieder persönlich die Glückwünsche des Bürgermeisters, welcher sie an ihrem Ehrentag mit Blumen und einem Präsentkorb überraschte.



Herrn Kurt Beinicke in Weißensee zum 80. Geburtstag



Eheleute Brunhilde u. Karl-Heinz Weber anlässlich ihrer Diamantenen Hochzeit



Frau Edith Esche in Ottenhausen zum 80. Geburtstag



Frau Elly Köhler zum 90. Geburtstag





Frau Helga Dörner zum 80. Geburtstag



Frau Ilse Rüdiger zu ihrem 80. Geburtstag

Schulnachrichten

Winterferien im Hort der TZB Grundschule Weißensee

Endlich war es wieder so weit. Nach ein paar anstrengenden Wochen lernen, lernen, lernen, standen die Winterferien für uns vor der Tür. Wie jedes Jahr haben sich unsere Erzieherinnen tolle Aktionen für jeden Tag einfallen lassen. So startete die Woche am Montag mit winterlichen Basteleien. Neben tollen Fensterbildern sind auch schöne Teelichter entstanden. Am Dienstag hieß es auf nach Sömmerda ins SFZ und in die Schwimmhalle.



Im SFZ waren wir zum Kinotag geladen und haben den Film „Aladin“ gesehen, ein sehr schöner Film. Danke an dieser Stelle an die Frauen vom SFZ und für das leckere Popcorn und die Limo. Danach gingen wir in die Schwimmhalle und haben uns dort zwei Stunden so richtig ausgetobt. Viel zu schnell verging die Zeit und müde und erschöpft traten wir am Nachmittag die Rückfahrt nach Weißensee an. Am Mittwoch haben wir mit Frau Mendyka lecker herzhafte und süße Gebäcke, was wir dann alle zusammen zum Vesper vernaschten.



Am Donnerstag hieß es nach dem kulinarischen Mittwoch „Sport frei“. Winterolympiade, aber leider ohne Schnee. Das störte uns jedoch nicht, denn Ski laufen und Schneeballweitwurf geht auch ohne Schnee. Alle Athleten nahmen mit viel Energie daran teil. Am Ende konnte jeder mit einer Urkunde belohnt werden. Am Freitag konnte jedes Kind bei der Tauschbörse sein Können unter Beweis stellen, ein sehr gelungener Tag und freudige Gesichter. Viel zu schnell war die Woche Winterferien vorbei. Mit vielen schönen Angeboten sind wir stark genug für die Schule und freuen uns schon auf die nächsten Ferien. An dieser Stelle ein ganz großes Dankeschön an unsere Erzieherinnen!!!

Die Hortkinder der TZB Grundschule Weißensee

Helau im Hort der TZB Grundschule

Mit vielen tollen, bunten Kostümen hieß es für die Hortkinder auf zum Rosenmontag in den Palmbaumsaal. Alle Hortkinder und Erzieherinnen zogen los, um gemeinsam den Rosenmontag zu feiern. Mit einem dreifachen Helau stürmten Regenbogen und Bambi die Bühne, die an diesem Nachmittag durch das Programm führten. Natürlich hatten wir auch ein Prinzenpaar dabei. Elisa I. und Linus I. begrüßten mit einer tollen Rede die Närrinnen und Narren und eröffneten somit den närrischen Nachmittag mit einem turbulenten Programm.



Jede Klasse hatte sich etwas tolles für das Programm ausgedacht, über Witze, traumhafte Tanzeinlagen von den Klassen 4, 3 und 2 bis hin zu Klasse 1 mit ihrem Tanz „Die Biene Maja“ kam keine lange Weile auf und verließ die Zeit viel zu schnell vergehen. Sogar ein „Krakenzauber“ war dabei. Wir wussten gar nicht, was eine Krake so alles kann. Danke an dieser Stelle an Herr Hochheim für die Unterstützung zu unserem Programm. Was wäre all der Rosenmontag ohne die vielen fleißigen Helfer im Hintergrund. Danke an Frau Werner, die für unseren Hunger und Durst gut mit Hot Dog und Limo gerüstet war sowie ein ganz großes Dankeschön für die Organisation und Bereitstellung der Musik und Lichtenanlage an Herr Ziernberg und Herr Köhler und den WKV für die Nutzung des Palmbaumsaales. Danke auch an die Fleißigen danach, die für uns den Saal wieder säuberten. Leider war auch die Zeit an diesem närrischen Nachmittag wieder viel zu schnell vorbei. Aber wir alle wissen ja, auch im kommenden Jahr wird es wieder einen Rosenmontag geben.
DANKE AN ALLE!

Die Kinder der TZB Grundschule Weißensee

Vereine und Verbände

Neues vom Sportverein Blau-Weiß 1921 e. V.



Leichtathletik

Sehr gute Leistungen beim Schülerlaufcup 2019

8 Medaillen gewannen die Läufer des SV Blau-Weiß 1921 Weißensee beim Schülerlaufcup 2019.

Bei 5 Läufen in Sömmerda, Walschleben und Weißensee konnten für die Gesamtwertung Punkte gesammelt werden. An mindestens 2 Läufen mussten die Teilnehmer an den Start gehen, um in die Wertung zu kommen. In vielen Altersklassen ging es ganz knapp zu. Oft fehlte nur 1 Punkt zu einer besseren Platzierung. Mit Medaillen und Urkunden wurden geehrt:

- | | |
|----------|------------------------|
| 1. Platz | Robert Warz (9) |
| 2. Platz | Paulina Ziernberg (10) |
| | Bruno Zachar (11) |
| | Emil Neumann (12) |
| 3. Platz | Miriam Braun (12) |
| | Paul Dittmann (11) |
| | Paul Neumann (15) |
| | Lennardt Köhler (12) |

Knapp am Siegerpodest vorbei liefen die Viertplatzierten Elisa Ziernberg (7), Cora Braun (8), Mathilda Habermann (9) und Nick Schneider (7).

Den 6. Platz belegten Annelie Blankenburg (11), Mia Hollmann (8) und Levi Rohrig (9)

Herzlichen Glückwunsch den genannten Sportlern.

A. Damm Abt.-Leiter



Robert Warz belegte den 1. Platz im Schülerlaufcup 2019



Die Sieger und Platzierten des Schülerlaufcup 2019

Tischtennis

Mit Spitzensport ins Jubiläumsjahr gestartet 10. Mitteldeutsche Meisterschaften der Damen und Herren

Nachdem die Tischtennisspieler des SV BW Weißensee bereits im letzten Jahr die Mitteldeutschen Meisterschaften der Schüler in Weißensee ausrichten durften kämpften am 8. und 9.2. diesmal die Damen und Herren der Region 8 (Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen) um die Startplätze zu den deutschen Meisterschaften. Somit startete man bereits zu Jahresbeginn mit einem Highlight in das Jubiläumsjahr 2020. In diesem Jahr begeht die Abt. Tischtennis ihren 45 Geburtstag. Damit richteten die Tischtennisspieler bereits zum zweiten Mal ein solch hochklassiges Turnier aus und auch in diesem Jahr erntete man viel Lob von den Offiziellen und den Sportlern für die sehr gute Organisation. So verfügen wir hier in Weißensee nicht nur über eine Halle für solche Turniere, sondern auch eine Übernachtungsmöglichkeit direkt neben der Wettkampfstätte. Darüber hinaus ist Weißensee aus allen Richtungen gut zu erreichen.

Als Dank und Anerkennung für die gute Organisation erhielt der SV BW Weißensee einen Zuschuss in Höhe von 500 € vom Thüringer Tischtennisverband. Mit einem zusätzlichen Lottomittelbescheid vom Thüringer Ministerium konnten somit 5 neue Tischtennistische angeschafft werden.

In seiner Eröffnungsrede würdigte der Bürgermeister der Stadt, Herr Matthias Schrot, die Arbeit der Abt. Tischtennis und bedankte sich für das große ehrenamtliche Engagement der Organisatoren.

Die „alten“ Tischtennisplatten spenden die Tischtennisspieler den Förderverein der Traumzauberbaumschule und den Sportfreunden vom SV Ottenhausen, welche uns tatkräftig beim Auf- und Abbau unterstützten. An der Traumzauberbaumschule gibt es seit Januar eine Schul-AG Tischtennis, an der jede Woche einige Kinder das 1x1 im Tischtennis erlernen.

Die zahlreichen Zuschauer erlebten an zwei Tagen Tischtennistkost vom feinsten. Leider schaffte es dabei kein Thüringer Starter auf das Siegespodest. Die Siegerpokale überreichte der Vorsitzende des Kreissportbund Herr Dieter Silabetzschky und der Präsident des SV BW Weißensee, Uwe Szuggar.

Herr Silabetzschky war beeindruckt vom sportlichen Niveau der Meisterschaft und bedankte sich beim Abteilungsleiter Marko Teichmann für die gute Arbeit. Dieser meinte das so eine Veranstaltung nur gemeinsam zu stemmen ist und gab das Lob an alle Helfer die zum guten Gelingen beigetragen haben weiter.

Ein Dank geht aber nicht nur an die Spfr. der Abteilung Tischtennis, sondern auch an die Spfr. vom SV Ottenhausen, dem Verpflegungsteam sowie an das Team vom Promenadenhof und dem Hotel am Fischhof für die gute Zusammenarbeit.

Die mitteldeutsche Meisterschaft war wieder eine gute Werbung für den Tischtennissport und die Stadt Weißensee, welche man sich sogar im Thüringen Journal des MDR ansehen konnte. Ein Team vom MDR berichtete von den Titelkämpfen.



Uwe Szuggar nahm die Förderbescheid entgegen



Dieter Silabetzschky vom KSB überreichte die Pokale

Schwarzpulverschützen 1992 e.V. Weißensee

Am Samstag, den 29.02.2020 trafen sich die Kameraden unseres Schützenvereins zur Jahreshauptversammlung. Diese findet jährlich traditionsgemäß am letzten Samstag im Februar statt. Zu dieser Versammlung wird Rechenschaft gezogen über die Arbeit im vergangenen Jahr. Der 1. Schützenmeister, R. Wagner zog Bilanz über die Höhepunkte des Jahres 2019. Dieses Jahr hat doch einige Änderungen für unseren kleinen Verein mit sich gebracht, die es uns gestatten positiv in die Zukunft zu schauen. Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle für die Unterstützung des Bürgermeisters und der Stadträte der Stadt Weißensee. Der Schatzmeister des Vereins U. Olschewski informierte über die finanzielle Situation des Vereins, die für die Zukunft positiv aussieht. Der Sportleiter J. Schmidt erinnerte noch einmal an alle Wettkämpfe im vorigen Jahr, sowie die Platzierungen der einzelnen Sportsfreunde. Die anschließende Zeit für Diskussionen wurde rege von den Vereinsmitgliedern genutzt. Bei der Vorstandswahl wurde der alte Vorstand erneut gewählt.

Somit konnte der 1. Schützenmeister am Ende der Versammlung dem Schützenkönig, den Vereinsmeistern sowie den Pokalgewinnern die entsprechenden Urkunden überreichen. Um 18.00 Uhr trafen die Ehefrauen zur Runde dazu und gemeinsam konnten wir uns an dem vorzüglichen Essen vom Partyservice in Ottenhausen, welches der Sportsfreund B. Keppler organisiert hatte, genießen.

B. Rudloff
2. Schützenmeister

Wissenswertes

Heimatliteratur

„Die Helbe-Landschaft, Mühlen und Geschichte eines Flusses“



Neu erschienen und ab sofort erhältlich im Buchhandel

Eckart Höttermann ist in Herrnschwende an der Helbe geboren und aufgewachsen. Sein aktuelles Buch (in 3. Auflage; ISBN-Nr. 978-3-947492-11-4) soll allen, die mit dem Helbetal ein Stück Heimat verbindet, die Geschichte und auch die Landschaft in ihrer ganzen Vielfalt näherbringen.

Historisches

Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren



zusammengestellt aus Zeitungsausschnitten durch das Stadtarchiv Weißensee

März 1920

Amtliche Bekanntmachungen: Betrifft den Verkauf von Lebensmitteln. Im Kreise auf die „Vorbehaltsmarke P“ zum Verkauf: 250 Gramm Nudeln zum Preise von 63 Pfennig, 100 Gramm Margarine zum Preise von 1,65 Mark je 100 Gramm. (21.03.)

Aus Stadt und Land: Weißensee. Durch die Verhaftung des Landwirts August Beute durch Regierungstruppen sind nun zwei Stadtverordnete vom hiesigen Kollegium inhaftiert. (27.03.)

Weißensee. Ohne zu den Fragen der großen Politik irgendwie Stellung nehmen zu wollen, sind von Sömmerda ausgehend Umwälzungen vorgekommen und beabsichtigt gewesen, die dahin gingen, durch die „rote Garde“ Einwohnerwehren zu entwaffnende Führer der Wehren und sonst „mießliebige“ Persönlichkeiten meuchlings zu beseitigen und Plünderun-

gen, wie solche in den Nachbardörfern Büchel und Schallenburg in unmenschlicher Weise sich ereignete, auch hier stattfinden zu lassen. Das diese Ziele hier nicht erreicht wurden, ist nur unserer Einwohnerwehr zu danken., die gemeinsam mit den Wehren aus einer Anzahl Ortschaften des Kreises tagelang treue Wacht hielt und alles Unglück dadurch von uns abwendete. Die Wehr ist keine polizeiliche Organisation - gehören ihr doch Anhänger von den Mehrheitssozialisten bis zu den Rechtsparteien an! - nur, um Ordnung und Sicherheit aufrecht zu erhalten, ist sie da. In gleicher Weise schützt sie somit Besitz als Arbeiterschaft. Daß die Reichswehr so schnell und entschieden in Sömmerda eingriff, ist auch lediglich unserer Einwohnerwehr zu danken, von der, nach Besprechung der ganzen Lage, zwei tapfere jüngere Herren persönlich nach Erfurt zur Truppe führen und dort gemeinsam mit dem Operationsoffizier den Angriffsplan besprachen. War doch in Sömmerda ein vor wenigen Tagen aufgefundener Plan entworfen worden, wonach nach dem Einzug der Rotgardisten in Weißensee sogleich 6 Bürger an die Wand gestellt werden sollten, außer denen, welche das gleiche Los bald in Sömmerda treffen sollte, außerdem wäre unsere Stadt noch reichlich gebrandschatzt worden. Als sich das Artilleriefeuer der Reichswehr in Sömmerda bemerkbar machte, waren die Spartakisten der Annahme, die „rote Armee“ sei von Gotha im Anzuge. Mit Lichtsignalen war in der Zeit von links mehrfach versucht worden, Sömmerda von hier aus zu verständigen. Den Hauptanführer der Sömmerdaer Spartakisten Tierarzt Neubert und den Inhaftierten Stadtverordneten Beute, der das Ultimatum aus Sömmerda wegen der Waffenabgabe überbrachte, nagelte der Stadtverordnetenvorsteher öffentlich als niedrigste Gesinnung, seiner eigenen Vaterstadt Schaden, Nachteil und Tod zufügen zu wollen, entsprechend fest, auch das Benehmen des Schneidemeisters Scheinpflug in gleicher Sache. Nicht minder scharf brandmarkte der Vorsteher die Tätigkeit derer, die Spionagedienste für die Spartakisten in Sömmerda leisteten und das Vorgehen eines jungen Mannes, der die Liste unserer Bürgerwehr nach Sömmerda gab, um die Mitglieder dadurch schneller ans Messer zu liefern. Dank an der Stelle an die Wehren und das Militär für ihr schnelles Erscheinen und die treue Waffenbrüderschaft. -gek. Archiv- (30.03.)

Vermischtes: Ottenhausen, 25.Feb. Bei einer gestern hier einberufenen Gemeindeversammlung und nach einem Vortrage des Kreisrates gründete sich eine Einwohnerwehr, zu welcher sich bereits am ersten Tage 63 Mann meldeten und geschlossen der neu gegründeten Wehr beitraten.

Vorsitzender wurde Herr Hauptmann Richter, sein Stellvertreter Herr Hugo Lange. (03.03.)

Eine resolute Frau. In der Nähe von Birnbach in Niederbayern fand unlängst bei einem Bauern eine Kindtaufe statt. Als Begleiter zur Kirche ging der Bauer mit, so daß sich die Bäuerin allein zu Hause befand. Bei dieser erschien ein vermummter Geselle, der die Herausgabe des Barvermögens verlangte. Die Bäuerin, die noch im Wochenbett lag, verwies den Diebesgesellen auf den Schrank, in dem das Geld verwahrt lag. Während der Unbekannte sich dort beschäftigte, griff die Bäuerin nach einem unter dem Bett ver-

wahrten Revolver und tötete den Räuber durch zwei Schüsse. Die polizeilichen Feststellungen ergaben, daß es sich um den Mann der - Hebamme handelte. (27.03.)

Annoncen: Am 11.03. verstarb in Weißensee Frau Helene Fischer, geb. John im Alter von 37 Jahren nach langem, schweren Leiden. (11.03.)

Am 09.03. verstarb im Alter von 63 Jahren die Weißenseerin Marie Gräßner, geb. Hahn. (12.03.)

Am 14.03. verstarb in Weißensee der Kanzleisekretär Friedrich Teybig. Er war 36 Jahre bei dem hiesigen Amtsgericht tätig. (18.03.)

Im Alter von 68 Jahren verstarb am 30.03. in Weißensee Frau Louise Albrecht, geb. Teich. (31.03.)

Johann Ernst Gründler (1677-1720)

Ein Indienmissionar aus Weißensee

Im vergangenen Jahr konnte das in Weißensee ansässige Patenschaftsprojekt „Amy Carmichel - Hilfe für Kinder in Indien“ auf 15 arbeitsreiche Jahre zurück blicken. Unterstützt werden seit 2004 zahlreiche Schulumädchen und Studentinnen im südindischen Bundesstaat Tamil Nadu. Berührungspunkte zwischen dem kleinen thüringischen Ort Weißensee und der südlichen Region in Indien bestehen jedoch bereits seit dem frühen 18. Jahrhundert. Das Königreich Dänemark hatte damals eine kleine Handelskolonie in Tranquebar (heute Tharangambadi) im Osten Tamil Nadus. Der dänische König Friedrich IV. wünschte neben der Handelstätigkeit auch eine protestantische Mission in Indien. Allerdings ließen sich in Dänemark keine interessierten Theologen für diese Aufgabe finden. Glück hatte er dann allerdings in Halle bei den Franckeschen Stiftungen. August Hermann Francke stand dem Ansinnen offen gegenüber und zwei seiner Schüler, Bartholomäus Ziegenbalg aus Sachsen und der Norddeutsche Heinrich Plütschau, machten sich alsbald auf den abenteuerlichen Weg nach Südindien, welches sie am 9. Juli 1706 erreichten. Im Jahr 1708 folgte ihnen der in Weißensee geborene Johann Ernst Gründler.

Die 3 Missionare waren die ersten protestantischen Missionare in Indien überhaupt - und sie verstanden ihre Aufgabe von Anfang an nicht nur darin, den Einheimischen den christlichen Glauben zu vermitteln. So gründeten sie mehrere Schulen in und um Tranquebar (auch Mädchen wurden unterrichtet, was damals noch nicht einmal in Europa üblicher Standard war!), auch die erste Druckerei auf dem indischen Subkontinent wurde in Tranquebar in Betrieb genommen und vieles mehr.

Ziegenbalg und Gründler bewerkstelligten ebenfalls die erste Bibelübersetzung in tamilischer Sprache.

Johann Ernst Gründler wurde am 7. April 1677 als Sohn des Ratskammerers Balthasar Gründler in Weißensee geboren. Seine Schulausbildung absolvierte er in Weißensee, Quedlinburg und Weißenfels, studierte in Leipzig und Wittenberg Theologie und war seit 1701 in Halle, wo er von Francke zum Informator am dortigen Pädagogium ernannt wurde.

Francke persönlich empfahl ihn dann auch 1708 dem dänischen König zum Missionsdienst in Tranquebar. Dort übernahm er dann im Jahr 1714 die Leitung der Missionsstation von Bartholomäus Ziegenbalg, als dieser für 2 Jahre nach Europa gereist war (Heinrich Plütschau war bereits 1711 für immer nach Deutschland zurückgekehrt). Nach Ziegenbalgs Rückkehr arbeiteten beide bis zu dessen Tod im Jahr 1719 eng zusammen. In dieser Zeit wurde auch die Neu-Jerusalem-Kirche in Tranquebar erbaut, in der bis heute die Gräber von Ziegenbalg und Gründler vor dem Altar vereint zu finden sind. Die Tamilisch Evangelisch Lutherische Kirche (TELC) geht auf die Missionsarbeit in Tranquebar zurück, die Neu-Jerusalem-Kirche ist offiziell die Bischofskirche der TELC - und der Bischof trägt den Titel „Bischof von Tranquebar“.



Festgottesdienst zur Wiederanbringung der restaurierten Gründler-Gedenktafel 2018

Johann Ernst Gründler starb am 19. März 1720, also vor nun genau 300 Jahren, ohne noch einmal in Europa gewesen zu sein. Hier ist er weitgehend in Vergessenheit geraten. Im Gedenken an die Mission werden meist nur die Namen Ziegenbalg und Plütschau genannt. In seiner Taufkirche, der Stadtkirche St. Peter und Paul in Weißensee, erinnert seit den 50-er Jahren des 19. Jahrhunderts eine Gedenktafel an ihn (2018 frisch restauriert wieder angebracht), im Pfarrarchiv gibt es einen handgeschriebenen Lebenslauf, ebenfalls aus dem 19. Jahrhundert - und im Festjahr „300 Jahre Dänisch-Hallesche Mission“ im Jahr 2006 gab es eine von mit zusammengestellte Sonderausstellung im Gedenken an ihn im Rathaus zu Weißensee. In Indien sieht das etwas anders aus. In Tranquebar gibt es ein Jungeninternat, welches seinen Namen trägt, in Porayar, einem Nachbarort von Tranquebar gibt es die einzige Universität der TELC, sie ist auf einem Grundstück gegründet, welches Gründler dafür gestiftet hat - und sein Name ist dort vor Ort bis heute vielen Leuten geläufig.



J.E. Gründler auf einem zeitgenössischen Ölgemälde (anonym)

In Weißensee gibt es seit 1990 über Patenschaften wieder Kontakte nach Indien, 1998 war eine Jugendgruppe aus Tranquebar zu Besuch und 2004 nahm das Amy-Projekt seine Arbeit auf, nach dem Rückzug einer anderen Hilfsorganisation aus Indien.

Mehr Information: www.amycarmichel.bplaced.net
(Geschichtliches)

Winfried Stelle



Impressum

Stadtanzeiger – Amtsblatt der Stadt Weissensee mit seinen Ortsteilen Ottenhausen, Scherndorf, Waltersdorf und Herrnschwende

Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatz-ansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Sybille Fricke, erreichbar unter Tel.:

0152 / 59428561, E-Mail: s.fricke@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.

Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.